

PRESSEMITTEILUNG

Hessischer Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Regionalentscheid 2011 Region Süd

„Schon die Teilnahme bringt Gewinn“

Auch der 34. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat in Hessen wieder eine große Resonanz gefunden. Wie kaum eine andere Initiative gelingt es dem Wettbewerb mittlerweile schon seit über 50 Jahren die Menschen emotional, sozial und kulturell an „Ihr Dorf“ zu binden. Landesweit rund 160 Anmeldungen ermöglichten die Bildung von insgesamt sieben Bewertungsregionen für die jeweiligen Regionalentscheide.

In der Zeit vom 17. bis 24. August 2011 besuchte die Bewertungskommission alle 16 angemeldeten Dörfer der Region „Süd“ (Landkreise Rheingau-Taunus, Odenwald, Darmstadt-Dieburg und die LH Wiesbaden).

Um der unterschiedlichen Ausgangssituation der teilnehmenden Orte gerecht zu werden, erfolgt die Bewertung der Wettbewerbsteilnehmer in zwei Gruppen:

Gruppe A: Alle Förderschwerpunkte des Dorferneuerungsprogramms (4 Teilnehmer)

Gruppe B: Alle übrigen Orte, die die allgemeinen Teilnahmebedingungen erfüllen (12 Teilnehmer)

Das Ergebnis des Regionalentscheides 2011 in der Bewertungsregion Süd stellt sich wie folgt dar:

Gruppe A (mit Dorferneuerung):

1. Platz: Reinheim- Ueberau, Landkreis Darmstadt- Dieburg
2. Platz: Babenhausen- Hergershausen, Landkreis Darmstadt- Dieburg
3. Platz: Schlangenbad- Bärstadt, Rheingau-Taunus-Kreis

Erfolgreich teilgenommen und das Siegerpodest nur knapp verpasst hat außerdem noch der Groß- Umstadter Ortsteil Klein- Umstadt (Landkreis Darmstadt- Dieburg).

Gruppe B (ohne Dorferneuerung)

1. Platz: Modautal- Neutsch, Landkreis Darmstadt-Dieburg
2. Platz: Wiesbaden- Kloppenheim, Landeshauptstadt Wiesbaden
3. Platz: Idstein- Eschenhahn, Rheingau-Taunus-Kreis

Erfolgreich teilgenommen haben (in alphabetischer Reihenfolge):

Kleestadt, Stadt Groß-Umstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Laudenau, Gemeinde Reichelsheim, Odenwaldkreis
Lindschied, Stadt Bad Schwalbach, Rheingau-Taunus-Kreis
Lorchhausen, Stadt Lorch, Rheingau-Taunus-Kreis
Niederseelbach, Gemeinde Niedernhausen, Rheingau-Taunus-Kreis
Obergladbach, Gemeinde Schlangenbad, Rheingau-Taunus-Kreis

Obermeilingen, Gemeinde Heidenrod, Rheingau-Taunus-Kreis
Spachbrücken, Stadt Reinheim, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Wollmerschied, Stadt Lorch, Rheingau-Taunus-Kreis

Für die ersten drei Sieger jeder Gruppe hat das Land Hessen folgende Preisgelder vorgesehen:

1. Preis: 3.000,- €
2. Preis: 2.000,- €
3. Preis: 1.000,- €.

Diese sollen den ausgezeichneten Dörfern für Projekte im Sinne des Wettbewerbes zur Verfügung stehen.

Alle anderen Orte erhalten als Auszeichnung eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb. Damit würdigt die Kommission das wieder einmal enorme Engagement und die hervorragenden Leistungen aller Teilnehmerorte.

Für herausragende Gemeinschaftsleistungen wird folgenden beiden Dörfern noch eine Anerkennung in Form einer Urkunde ausgesprochen:

Laudenau: Der in Eigenleistung neu gestaltete Dorfmittelpunkt ist ein herrliches Beispiel für ein zukunftsweisendes Miteinander aller Altersgruppen im Dorf mit Unterstützung der Gemeinde und der Fachbehörden.

Niederseelbach: Das „Kirchenkino“ in der denkmalgeschützten und vorbildlich sanierten Johanneskirche steht gleichsam für die generationsübergreifenden Aktivitäten an historischer und Identität stiftender Stelle sowie für die vorbildliche Mehrfachnutzung von Gebäuden und Freiflächen.

Das **Fazit** der Bewertungskommission ist überaus positiv: Allen teilnehmenden Orten konnte bescheinigt werden, dass sie die Qualität ihres dörflichen Zusammenlebens kritisch ins Visier genommen und Perspektiven für die Zukunft entwickelt haben.

Im Mittelpunkt stand die ganzheitliche Entwicklung des Dorfes; bewertet in den fünf Teilaspekten, unter denen der dörfliche Lebensraum betrachtet wurde:

- Entwicklung des Ortes
- Bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeeinrichtungen
- Baugestaltung des Ortes
- Grüngestaltung des Ortes
- Dorf in der Landschaft.

Jeder Ort hatte je nach Größe etwa 1,5 bis 2 Stunden Zeit, um die Kommission über das zu informieren, was die Lebensqualität im Dorf ausmacht, von Leitbildern und Planungen über soziale und kulturelle Aspekte des Zusammenlebens, das bauliche Erscheinungsbild des Ortes bis hin zur Landschaftspflege. Zentraler Aspekt der Bewertung war die nachhaltige, längerfristige Entwicklung des dörflichen Lebens - kurzfristiger Aktionismus entspricht nicht den Wettbewerbszielen.

Die jeweiligen 1. Sieger der beiden Gruppen, also Modautal- Neutsch und Reinheim- Ueberau, sind für die Teilnahme am Landesentscheid im Sommer 2012 qualifiziert.

Hans-Joachim Egenolf
Leiter der Bewertungskommission
Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg
FD Landentwicklung und Denkmalschutz
Tel: 06431 / 296 - 5959